

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1869

200 (26.8.1869)

gunzen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie ihm eröffnet wären, an der Gerichtstafel darüber angehängt werden sollen.
Rammheim, den 19. August 1869.
Groß. Kreis- und Hofgericht, Civilkammer.
L o e w i g.

Lehning.
C.471. Nr. 7513. Baden. In Sachen Franz Schlund Wwe. in Baden gegen Wilhelm Steinel von Biechtal, z. Zt. an unbekanntem Orten abwesend, wegen Forderung von 30 fl. nebst Zinsen zu 5 Prozent vom 10. Juni d. J., herrührend aus Darlehen vom 10. Juni d. J., ergeht auf Ansuchen des Klagen- den Urtheil

B e s c h l u ß.
Bedingter Zahlungsbefehl:
1) Dem beklagten Theil wird aufgegeben, binnen 14 Tagen entweder den Klagen Theil durch Zahlung der im Betreff beizulegenden Forderung zu befriedigen, oder zu erklären, daß er die gerichtliche Verhandlung der Sache verlange, widrigenfalls die Forderung auf Anrufen des Klagen Theils für zugestanden erklärt würde.

Das Verlangen gerichtlicher Verhandlung kann innerhalb der gegebenen Frist mündlich oder schriftlich bei Gericht erklärt werden.
Dies wird dem an unbekanntem Orten abwesenden Beklagten mit der Auflage eröffnet, binnen 14 Tagen einen am Orte des Gerichts wohnenden Gewalthaber aufzustellen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie ihm eröffnet oder bekräftigt wären, nur am Orte des Gerichts angehängt würden.
Baden, den 18. August 1869.
Groß. bad. Amtsgericht.
D. v. S t o d h o r n.

Definitive Aufforderungen.

C.428. Nr. 9577. St. Blasien. In der Gantmasse des Josef Ruf von Todmoosweg ist ein Grundstück: ungefähr 80 Ruthen Watten bei der Mühle, neben der Straße, Konstantin Gerpacher, Bach und Sägekanal, dessen Gewähr Mangel einer Erwerbsurkunde der Gemeinderath verweigert.

Auf Antrag des Massepflegers werden deshalb alle Diejenigen, welche an dem Grundstück in den Grundbüchern nicht eingetragen, auch sonst nicht bekannte dingliche Rechte, oder lehenrechtliche oder fidejussorische Ansprüche haben oder zu haben glauben, aufgefordert, dieselben

innerhalb 8 Wochen anher anzumelden, widrigenfalls dieselben für die Aufgebote verloren gehen.
St. Blasien, den 17. August 1869.
Groß. bad. Amtsgericht.
S p e r i.

C.474. Nr. 9556. Breisach. Nachdem auf unsere Aufforderung vom 16. Juni d. J., Nr. 7168, Rechte der dort erwähnten Art an die aufgeführten Grundstücke nicht geltend gemacht worden sind, werden solche der demselben Besitzerin Maria Anna Baumgärtner, Ehefrau des Ferdinand Schmelzle von Oberbergen, gegenüber als erloschen erklärt.
Breisach, den 21. August 1869.
Groß. bad. Amtsgericht.
M o r s.

C.473. Nr. 9557. Breisach. Nachdem auf unsere Aufforderung vom 14. Juni d. J., Nr. 7075, Rechte der dort genannten Art an das erwähnte Grundstück nicht geltend gemacht worden sind, werden solche dem jetzigen Besitzer, Martin Galle, Fischer, von Zettingen, gegenüber als erloschen erklärt.
Breisach, den 21. August 1869.
Groß. bad. Amtsgericht.
M o r s.

Ganten.

C.451. N. O. Nr. 10.039. Emmendingen. Gegen Buchbinder Gustav Dürr von Emmendingen haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf
Dienstag den 14. September d. J.,
Vormittags 8 Uhr,
angeordnet.

Es werden daher alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandrechte zu bezeichnen, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Ansetzung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt werden der Massepfleger und Gläubigerauschuß gewählt und wird ein Borg- und Nachlassvergleich versucht werden. Die Nichterscheinen- den werden in Bezug auf Abschließung eines Vorzugs- trags und die Wahl des Massepflegers und Gläubiger- ausschusses als der Mehrheit der Erschienenen beitre- tend angesehen.

Emmendingen, den 17. August 1869.
Groß. bad. Amtsgericht.
v. R o t t e d.

C.459. Nr. 6657. Waldkirch. Gegen die Verlassenschaft des Bauern Georg Strah von Ober- simonswald haben wir Gant erkannt, und es wird nunmehr zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf
Dienstag den 21. September d. J.,
Vormittags 1/2 9 Uhr.

Es werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, sowie ihre Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerauschuß ernannt, und ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht werden, und es werden in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Masse- pflegers und Gläubigerauschlusses die Nichterscheinen- den als der Mehrheit der Erschienenen beitre- tend angesehen werden.

Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben läng- stens bis zu jener Tagfahrt einen dahier wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einbindigungen zu bestellen, welche nach den Gesetzen der Partei selbst geschehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei selbst eröffnet wären, nur am dem Sitzungsorte des Gerichts angehängt, beziehungsweise denjenigen im Auslande wohnenden Gläubigern, deren

Aufenthaltort bekannt ist, durch die Post zugesendet werden.

Waldkirch, den 19. August 1869.
Groß. bad. Amtsgericht.
H e l m e.

C.477. Nr. 7543. Eppingen. Gegen den flüchtigen Handelsmann Girsch Kirchheim von Bermangen ist Gant erkannt und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf
Dienstag den 14. September 1869,
Vormittags 8 Uhr,

auf dieselbiger Amtsstelle festgesetzt, wo alle Die- jenigen, welche aus was immer für einem Grunde An- sprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vor- zugs- oder Unterpfandrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeiti- ger Vorlegung der Beweisurkunden oder Ansetzung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerauschuß ernannt, Borg- und Nach- lassvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borg- vergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerauschlusses die Nichterscheinenenden als der Mehrheit der Erschienenen beitre- tend angesehen werden.

Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben läng- stens bis zu jener Tagfahrt einen dahier wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einbindigungen zu bestellen, welche nach den Gesetzen der Partei selbst geschehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei selbst eröffnet wären, am Sitzungs- ort des Gerichts angehängt, beziehungsweise denjenigen im Auslande wohnenden Gläubigern, deren Aufen- thaltort bekannt ist, durch die Post zugesendet würden. Hiebei wird bemerkt, daß Handelsmann Simon Kirchheim zum Vertreter des Girsch bestellt wurde.

Eppingen, den 23. August 1869.
Groß. bad. Amtsgericht.
K u g l e r.

C.475. Nr. 9726. Laub. Gegen den Nachlaß des in Heiligenzell verstorbenen Fabrikverwalter Wil- helm J. H. von Karlsruhe haben wir Gant er- kannt, und es wird nunmehr zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf
Mittwoch den 15. September d. J.,
früh 8 Uhr.

Es werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, sowie ihre Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerauschuß ernannt, und ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht werden, und es werden in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Masse- pflegers und Gläubigerauschlusses die Nichterscheinen- den als der Mehrheit der Erschienenen beitre- tend angesehen werden.

Laub, den 21. August 1869.
Groß. bad. Amtsgericht.
v. G e m m i n g e n.

C.481. N. O. Nr. 5791. Adelsheim. Gegen die Verlassenschaft des Bäckers Heinrich Kraus von Semsfeld haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf
Donnerstag den 30. September l. J.,
Vormittags 8 Uhr,

anberaumt.
Alle, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden aufgefordert, solche in dieser Tagfahrt, bei Vermeidung des Aus- schlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend ma- chen will, auch gleichzeitig die Beweisurkunden vor- zulegen oder den Beweis mit andern Beweismitteln anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerauschuß ernannt, auch ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht, und es sollen die Nichter- scheinenenden in Bezug auf Borgvergleiche und jene Ernennungen als der Mehrheit der Erschienenen beitre- tend angesehen werden.

Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben läng- stens bis zu jener Tagfahrt einen dahier wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einbindigungen zu bestellen, welche nach den Gesetzen der Partei selbst geschehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei selbst eröffnet wären, an dem Sit- zungsorte des Gerichts angehängt, beziehungsweise denjenigen im Auslande wohnenden Gläubigern, deren Aufenthaltort bekannt ist, mittels der Post zugesen- det würden.

Adelsheim, den 17. August 1869.
Groß. bad. Amtsgericht.
B ä r e n f l a u.

C.457. Nr. 24484. Heidelberg. Gegen Kauf- mann Karl Löffler hier haben wir Gant erkannt, den Tag des Ausbruchs des Zahlungsumvermögens auf den 19. Mai d. J. festgesetzt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf
Donnerstag den 30. September d. J.,
Vormittags 8 Uhr,

anberaumt.
Alle, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden aufgefordert, solche in dieser Tagfahrt, bei Vermeidung des Aus- schlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, auch gleichzeitig die Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis mit andern Beweismitteln anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Gläubigerauschuß ernannt, auch ein Borg- oder Nachlassvergleich ver- sucht, und es sollen die Nichterscheinenenden in Bezug auf Borgvergleiche und jene Ernennungen als der Mehrheit der Erschienenen beitre- tend angesehen werden.

Wegen eines Nachlassvergleichs wird auf die Bestim- mungen der Handelsrechtsakte 220 ff. hingewiesen.
Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben läng- stens bis zu jener Tagfahrt einen dahier wohnenden Ge- walthaber für den Empfang aller Einbindigungen zu bestellen, welche nach den Gesetzen der Partei selbst geschehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügun-

gen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, nur an dem Sit- zungsorte des Gerichts angehängt, beziehungsweise den im Auslande wohnenden Gläubigern, deren Aufen- thaltort bekannt ist, durch die Post zugesendet würden.

Heidelberg, den 19. August 1869.
Groß. bad. Amtsgericht.
J. B u r k.

Entmündigung.

C.468. Karlsruhe. Der pensionirte Domä- nenverwalter Friedrich Kieffer von hier ist wegen bleibender Gemüthschwäche entmündigt und Groß. Revisor Hofmann dahier als Vormund für ihn be- stellt worden.
Karlsruhe, den 20. August 1869.
Groß. bad. Amtsgericht.
E i s e n.

Erbeinweisung.

C.470. Nr. 22.117. Karlsruhe. Nachdem in Folge der diesseitigen Bekanntmachung vom 5. Juni d. J. keine Einsprache erhoben worden, wird nunmehr die Wittve des Meisters Leopold Füg von Darlan- den, Vertha, geb. Wittmann, in Besitz und Ge- währ des ehemännlichen Nachlasses eingesetzt.
Karlsruhe, den 19. August 1869.
Groß. bad. Amtsgericht.
E i s e n.

Handelsregister-Einträge.

C.436. Nr. 8324. Billingen. Die Führung des Firmenregisters betr.
B e s c h l u ß.
Die Firma „Martin Schrenk in Billingen“, ein- getragen unter D. J. 48 des Firmenregisters, ist er- loschen.
Billingen, den 17. August 1869.
Groß. bad. Amtsgericht.
E i s e n.

C.456. Nr. 19.005. Freiburg. Nach Beschluß vom heutigen, Nr. 19.005, ist heute unter D. J. 64 des Gesellschaftsregisters die Firma Köhdele und Weinbrenner in Freiburg, Defar Köh- dele baltisch, mit Anna, geb. Mayer-Nikola- von hier, d. d. Freiburg, den 9. Juli 1869, wozu nach jeder Theil 50 fl. in die Gütergemeinschaft einwirft, eingetragen worden. Freiburg, den 21. August 1869.
Groß. bad. Amtsgericht. D i e b.

C.434. Nr. 6648. Waldkirch. Zum Firmen- register wurde heute sub D. J. 52 eingetragen die Firma „Josef Rau in Waldkirch“. Inhaber der Firma ist Josef Rau in Waldkirch, verheiratheter Kaufmann. Ehevertrag mit Adelheid Leiter von hier vom 1. Dezember 1858, worin in § 1 die gesell- schaftliche Gütergemeinschaft bestimmt ist, jedoch mit der Abänderung, daß der Bräutigam 75 fl. in die Gemein- schaft einwirft, alles übrige gegenwärtige und zukünf- tige fahrende Beibringen beider Ehegatten mit den darauf allenfalls bestehenden Schulden von der Gemein- schaft auszuscheiden und verliert die Ehegatten erklärt wird.
Waldkirch, den 17. August 1869.
Groß. bad. Amtsgericht.
H e l m e.

C.454. Nr. 6650. Waldkirch. Zum Firmen- register wurde heute sub D. J. 53 eingetragen die Firma: „Felix Weis in Waldkirch“. Inhaber der Firma ist Felix Weis in Waldkirch, verheiratheter Kaufmann, ohne Ehevertrag.
Waldkirch, den 19. August 1869.
Groß. bad. Amtsgericht.
H e l m e.

C.427. Nr. 7385. Baden. Unter D. J. 162 wurde heute zum Firmenregister folgender Eintrag ge- macht: Franz Kah in Baden. Inhaber der Firma ist: Franz Kah in Baden, Inhaber eines Spezerei- waarengeschäfts, gegründet am 10. d. M. Derselbe ist verheirathet mit Josefine Knöbel. Nach dem Ehevertrag wird jeder Ehegatte 50 fl. in die Gemein- schaft ein und schließt das übrige bewegliche und unbe- wegliche Vermögen, welches er in die Ehe einbringt und welches er während derselben durch Erbschaft, Schenkung, Vermächtniß oder sonstigen unentgeltlichen Rechtstitel erwirbt, von der Gemeinschaft aus.
Baden, den 14. August 1869.
Groß. bad. Amtsgericht.
D i e b.

C.440. Nr. 19.153. Pforzheim. In das Fir- menregister D. J. 361 wurde unterm 14. August d. J. eingetragen:
Seit heute betreibt der ledige Karl Flaumer da- hier den Sortimentsbuchhandel unter der Firma „Carl Flaumer“. Pforzheim, den 14. August 1869.
Groß. bad. Amtsgericht.
B o e d h.

C.441. Nr. 19.271. Heidelberg. Unter 13. d. M. wurde in das Handelsregister l. eingetragen Firma und Niederlassungsort: Buchhändler und An- tiquar Heinrich Wolff in Heidelberg. Inhaber der Firma ist Hr. Heinrich Wolff, Kaufmann in Heidel- berg, Wittwer.
Heidelberg, den 13. August 1869.
Groß. bad. Amtsgericht.
J u n g h a n n s.

C.447. Nr. 19.787. Heidelberg. Unter 13. l. M. wurde zu D. J. 57 des Gesellschaftsregisters II. bezüglich der Firma „Gebrüder Wolff in Heidelberg“ eingetragen: Durch Uebereinkunft vom 26. Juni 1869 ist die Gesellschaft aufgelöst worden.
Heidelberg, den 13. August 1869.
Groß. bad. Amtsgericht.
J u n g h a n n s.

C.445. Nr. 20.800. Heidelberg. Unter 13. d. M. wurde zu D. J. 1 des Gesellschaftsregisters be- züglich der Firma „Bar & Liebold in Heidelberg“ eingetragen: Durch Uebereinkunft vom 15. Juni l. J. wurde die Gesellschaft aufgelöst.
Heidelberg, den 13. August 1869.
Groß. bad. Amtsgericht.
J u n g h a n n s.

C.443. Nr. 22.082. Heidelberg. Unter 13. d. M. wurde unter D. J. 215 des Handelsregis- ters l. eingetragen: Firma und Niederlassungsort: „Gustav Haude in Heidelberg“. Inhaber der Fir- ma: Hr. Gustav Haude, Kaufmann in Heidelberg. Ehevertrag vom 10. Juli 1869 mit Louise Steibel, wozu nach je 25 fl. jeden Theils in die Gemeinschaft eingeworfen sein sollen.
Heidelberg, den 13. August 1869.
Groß. bad. Amtsgericht.
J u n g h a n n s.

C.442. Nr. 22.050. Heidelberg. Unter 13. d. M. wurde unter D. J. 216 des Handelsregis- ters l. eingetragen: Firma und Niederlassungsort: „Gebrüder Wolff in Heidelberg“. Inhaber der Fir- ma: Hr. Friedrich Wolff, Kaufmann in Heidel- berg, Wittwer.
Heidelberg, den 13. August 1869.
Groß. bad. Amtsgericht.
J u n g h a n n s.

Heutigen wurde in das Handelsregister l. eingetragen Firma und Niederlassungsort: „D. Gassel in Hei- delberg“. Inhaber der Firma ist Hr. D. Gassel, Kaufmann in Heidelberg, Wittwer.
Heidelberg, den 13. August 1869.
Groß. bad. Amtsgericht.
J u n g h a n n s.

C.444. Nr. 22.938. Heidelberg. Unter 13. August l. J. wurde unter D. J. 72 des Gesellschaftsregis- ters l. eingetragen: „Firma und Niederlassungsort“ Gebrüder Dyppeheimer in Heidelberg. Die Mit- glieder der unterm 1. April d. J. neu begründeten offenen Handelsgesellschaft sind Hr. Moritz Dyppe- heimer und Hr. Heinrich Dyppeheimer in Hei- delberg, beide ledig.
Heidelberg, den 13. August 1869.
Groß. bad. Amtsgericht.
J u n g h a n n s.

C.446. Nr. 23.940. Heidelberg. Unter 13. d. M. wurde unter D. J. 216 des Handelsregis- ters l. eingetragen Firma und Niederlassungsort: „Gebrüder Wolff in Heidelberg“. Inhaber der Fir- ma: Hr. Friedrich Wolff, Kaufmann in Heidelberg, Wittwer, den 13. August 1869.
Groß. bad. Amtsgericht.
J u n g h a n n s.

Strafrechtspflege.

Adung und Fahndung.

C.478. Rrim. Nr. 529. Billingen. J. A. G. gegen Johann Franz Vontobel von Schleifhofen ist zur freigerichtlichen Hauptverhandlung Tagfahrt auf
D o n n e r s t a g d e n 23. S e p t e m b e r d. J.,
V o r m. 10 U h r,

anberaumt; wozu der flüchtige Angeklagte mit dem Anfügen vorgeladen wird, daß er sich 14 Tage vorher bei dem Amtsgericht Billingen zu stellen habe, und daß die Aburtheilung auch bei seinem Ausbleiben stattfin- den werde.
Billingen, den 20. August 1869.
Groß. Kreisgericht, als Strafammer.
B a s s e r m a n n.

Beweisungsbeschlüsse.

C.469. Karlsruhe. Adam Augenstein, ver- heiratheter Breiter von Brödingen, wurde durch die- seitigen Beweisungsbeschlüsse vom heutigen unter der Aufsicht: „am Nachmittage den 27. Juni d. J. eine hinsichtlich ihrer Geschlechtschre nicht unbescholtene Frauensperson durch thätliche Gewalt zum außerehelichen Beischlaf genöthigt zu haben“, auf Grund der §§ 335 Bff. V. 338, 372, 374 St. G. B. wegen Noth- sucht in Anklagestand verlegt, und gemäß § 26 I G. B. vgl. B. II Bff. 16, § 205 Bff. 5 St. Pr. D. zur Abur- theilung vor die Strafkammer des Groß. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe verwiesen.
Dies wird dem flüchtigen Angeklagten hiemit eröffnet.
Karlsruhe, den 19. August 1869.
Groß. Kreis- und Hofgericht, Raths- und Anklage- kammer.
B a u m ü l l e r.

Vermischte Bekanntmachungen.

D.178. Nr. 5709. Jettetten. Die bei die- seitigem Amtsgericht vorhandenen, bis zum Jahr 1838 erwachsenen Akten über bürgerliche Rechtsstreifen der in § 5 Bff. 3 der Verordnung Groß. Justizmini- steriums vom 8. April 1853 bezeichneten Akten sind zur Verfertigung ausgehoben. Den Betheiligten steht nun frei,
innerhalb 4 Wochen
im Rückgab der von ihnen oder ihren Rechtsvorfa- hren zu dergleichen Akten gegebenen Beweisurkunden nachzuholen.
Jettetten, den 23. August 1869.
Groß. bad. Amtsgericht.
F ä l l e r.

D.130. Nr. 334. St. Blasien. (Holzver- reinerung.) Aus den Domänenwaldungen des Forstbezirks Wolfsooden werden versteigert,
Mittwoch den 1. September l. J.,
Morgens 9 Uhr, im Gasthaus in St. Blasien, aus den Abtheilungen Aherndobel, Breitenfeld, Kus- topf, Eschenberg und Klusenwald: 350 tannene Bau- stämme, 2825 Stück tannene Säge-, Spalt- und Lat- tentlöge, 80 Stück Geröllstangen, 20 Kuchholzbüch- sen und 225 Stück tannene Beulen.
Donnerstag den 2. September l. J.,
Morgens 10 Uhr, im Wirthshaus in Wba, aus den Abtheilungen Unterkrannenwald, Oberbabs- berg, Rosbühl und Falschlag: 2613 Stück tannene Säge-, Spalt- und Lattentlöge und 4 Klaster tannenes Spaltholz.
St. Blasien, den 21. August 1869.
Groß. Bezirksforstrei Wolfsooden.
H u b b e r g e r.

D.170. Nr. 7635. Jiltenau.
Die Vieleserung
von circa 800 Pfund Anstichlichtern,
1,000 Pfund Stearinlichtern,
17,000 Pfund gereinigtem Lampenöl,
2,400 Pfund Kernseife,
2,900 Pfund krystallisirter Soda
pro 1869/1870 soll im Commissionsweg vergeben werden.
Die Angebote müssen versiegelt und geeignet über- schrieben längstens bis zum 15. September d. J. bei diesseitiger Stelle eingereicht werden.
Die Lieferungsbedingungen können auf unserer Kanzlei eingesehen werden.
Jiltenau, den 23. August 1869.
Direktion der Groß. bad. Heil- und Pflegeanstalt.
A. A.; B r e t t l e.

D.173. Nr. 7636. Jiltenau.
Strohlieferung.
Die Lieferung von circa
4200 Bund Kornstroh à 18 Pfund
und
800 Bund Kurzstroh à 18 Pfund
pro 1869/1870 soll im Commissionsweg vergeben werden.
Die Angebote müssen versiegelt und geeignet über- schrieben am 15. September bei diesseitiger Stelle eingereicht werden.
Jiltenau, den 23. August 1869.
Direktion der Groß. bad. Heil- und Pflegeanstalt.
A. A.; B r e t t l e.